

Vorstand - Comité

Vereinigung der schweiz. Steuerbehörden
Union des autorités fiscales suisses
Associazione delle autorità svizzere

Jahresbericht Geschäftsjahr 2020/2021

Berichtsperiode 1.7.2020 – 30.6.2021

1. Einleitende Bemerkungen

Corona hat auch das letzte Geschäftsjahr stark geprägt.

So konnte die Jahresversammlung in Schaffhausen nur im kleinen Rahmen der Vorsteherinnen und Vorsteher durchgeführt werden. Auf die Teilnahme von Gästen musste weitgehend verzichtet werden. Der Kanton Schaffhausen hat trotz den einschränkenden Massnahmen einen sehr schönen Rahmen in der malerischen Altstadt von Schaffhausen organisiert und damit einen ungezwungenen Austausch unter den Vorsteherinnen und Vorstehern erlaubt. Leider kann auch die diesjährige Jahresversammlung in St. Gallen noch nicht im gewohnten grösseren Rahmen stattfinden.

Auch alle weiteren Sitzungen von Vorstand und Arbeitsgruppen mussten grösstenteils online durchgeführt werden. Ebenso mussten Corona-bedingt die SSK-Ausbildungskurse online durchgeführt werden. Trotzdem war die SSK auch in diesem Geschäftsjahr wieder sehr aktiv und stets handlungsfähig. Die Erledigung verschiedener Stellungnahmen und Geschäfte war nur dank der tatkräftigen und engagierten Unterstützung von Vorstands- und Arbeitsgruppenmitgliedern möglich.

Die neuen Strukturen der SSK sind inzwischen Alltag und die kürzeren Entscheidungswege haben sich bewährt. Wie im Rahmen der Neustrukturierung festgehalten, soll mit einer neuen modernen Kommunikations- und Kollaborationsplattform der Austausch vereinfacht und Vernetzung unterstützt werden. Das Projekt konnte nach entsprechenden Vorarbeiten im Berichtsjahr gestartet werden.

Im Geschäftsjahr wurden wichtige Meilensteine bei der strategischen IT-Planung der SSK erreicht. An der Jahresversammlung 2020 verabschiedeten die Vorsteherinnen und Vorsteher die Eckpunkte einer IT-Strategie. Diese wurden im Januar 2021 auch von der FDK-Plenarversammlung gutgeheissen. Das Projekt Atamira zur Ablösung der bisherigen Wertschriftenbewertung konnte im Berichtsjahr planmässig vorangebracht werden.

Die SSK hat sich im vergangenen Jahr aber auch mit zahlreichen materiellen Fragestellungen befasst, allen voran mit den neuen Diskussionen der OECD im Rahmen der Besteuerung der digitalen Wirtschaft.

Im Berichtsjahr sind gleich mehrere langjährige Vorsteher, die sich auch in verschiedenen Gremien der SSK engagiert haben, in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Es sind dies Jakob Rüsche, Daniel Hodel, Lino Ramelli, Dave Siegrist und Urs Hartmann.

2. Personelles und Organisation

2.1. Vorstand

Nachdem an der 102. Jahresversammlung Raphael Hemmerle (OW) in den Vorstand gewählt wurde, setzte sich der Vorstand im Geschäftsjahr 2020/2021 wie folgt zusammen:

- Marina Züger, ZH, Präsidentin
- Youssef Wahid, NE, Vizepräsident
- Marc Bugnon, ESTV
- Claudio Fischer, BE
- Adrian Hug, ESTV
- Guido Jud, ZG
- Marinette Kellenberger, VD
- Alain Mauron, FR
- Peter Nefzger, BL
- Raphael Hemmerle, NW
- Jacques Oberli, AR
- Felix Sager, SG
- Ralph Theiler, ESTV

Peter Mischler vertritt die FDK seit September 2019 im Vorstand. Durch sein Fachwissen und sein Engagement ist der Informationsfluss zwischen FDK und SSK rege und stets aktuell.

Per Ende 2020 hat Monika Fischer die Geschäftsstelle SSK im kantonalen Steueramt Zürich verlassen. Sie war für die Übersetzung von Protokollen und die Pflege der Internet- und Intranetseite zuständig. Seit dem 1. Januar 2021 kümmert sich Denise Geyer um die Pflege des Intranets und unterstützt die Generalsekretärin.

2.2. Vorstandssitzungen

Der Vorstand führte zwischen November 2020 und Mai 2021 vier Audio-/Videokonferenzen durch. Vor der Verschärfung und nach der Lockerung der Corona-Massnahmen konnten je eine Sitzung in Altdorf und eine Sitzung in Basel durchgeführt werden.

- | | | | |
|---|---------------------|--------|-------------------------|
| - | 26./27. August 2020 | 2 Tage | Altdorf |
| - | 18. November 2020 | 1 Tag | Telefon-/Videokonferenz |
| - | 4. Februar 2021 | 1 Tag | Telefon-/Videokonferenz |
| - | 25. März 2021 | 1 Tag | Telefon-/Videokonferenz |
| - | 6. Mai 2021 | ½ Tag | Telefon-/Videokonferenz |
| - | 23./24. Juni 2021 | 2 Tage | Basel |

An den Vorstandssitzungen haben auch im letzten Geschäftsjahr wieder regelmässig Gäste aus unterschiedlichen Arbeitsgruppen teilgenommen. Sie haben mit ihrem fundierten Fachwissen die traktandierten Sachgeschäfte kompetent dargestellt, lebhafte Diskussionen ermöglicht und damit den Vorstand bei seiner Entscheidungsfindung unterstützt.

2.3. Ressorts

Raphael Hemmerle übernahm mit seiner Wahl in den Vorstand die Verantwortung für das Ressort Unternehmenssteuern.

2.4. Sitzungen der Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen haben die anstehenden Geschäfte im Berichtsjahr trotz den erschwerten Bedingungen in hoher Qualität erledigt. Dank der von ihnen geleisteten Vorarbeiten konnte sich der Vorstand bei seinen Entscheidungen auf fundierte Sachverhaltsanalysen abstützen. Für dieses Engagement möchte ich allen Arbeitsgruppenpräsidentinnen und –präsidenten sowie auch allen Arbeitsgruppenmitgliedern herzlich danken.

2.5. Treffen mit Wirtschaftsverbänden

Am 11. November 2020 fand zwischen einer Vorstandsdelegation (Marina Züger, Youssef Wahid, Peter Nefzger und Renate Rodel für das Protokoll) und Vertretern der Wirtschaftsverbände (Economiesuisse, Schweizerischer Gewerbeverband und SwissHoldings) eine Videokonferenz statt. Hauptthema war Covid-19 und (freiwilliges) Homeoffice. Weitere Themen waren ein erster Erfahrungsaustausch zur Umsetzung der STAF, der Stand der Vorbereitungen zur Umsetzung der Digitalbesteuerung in der Schweiz, eine Information über die Anpassung des SSK-Kreisschreibens 28 und des ESTV-Kreisschreibens 37 sowie die Diskussion über einen möglichen Einbezug der Berufsverbände zu den Treffen mit den Wirtschaftsverbänden.

Auf Anregung der Wirtschaftsvertreter wurde auf der Homepage der SSK eine Liste mit den Links zu den kantonalen Corona-Massnahmen aufgeschaltet.

Ein Einbezug von Berufsverbänden in die Gespräche mit den Wirtschaftsverbänden wurde diskutiert, jedoch verworfen. Ein Austausch mit den Berufsverbänden wird deshalb separat geplant.

2.6. VorsteherInnentagungen

Am Vormittag der Jahresversammlung vom 10. September 2020 wurde für eine Tagung mit den Vorsteherinnen und Vorstehern genutzt. Dabei wurden die Anpassung des Kreisschreibens 28 sowie die zukünftige strategische Informatikplanung diskutiert und beschlossen.

Die Tagung am 12. Januar 2021 musste Corona-bedingt online durchgeführt werden. Es wurde über die Themen Verstärkung der Aufsicht über die Kantone, laufende OECD-Entwicklungen und Transfer Pricing informiert.

2.7. Weitere Anlässe

Am 3. November 2020 führte die AGUN eine Online-Informationsveranstaltung mit Themenschwerpunkten zu den STAF-Massnahmen, insbesondere zu den Aktualisierungen des Skripts SSK und der Fallsammlung der AGUN durch.

3. Geschäfte

Nachstehend soll ein Überblick über die wichtigsten Geschäfte gegeben werden.

3.1. Kreisschreiben und Analysen der SSK

Kreisschreiben 35 – Verfahren bei interkantonalen Verhältnissen von quellensteuerpflichtigen Personen

Das Kreisschreiben 35 ersetzt das bisherige Kreisschreiben 14. Die Anpassungen erfolgten aufgrund der mit Art. 38 StHG neu festgelegten Zuständigkeitsregelungen im interkantonalen Verhältnis. Zuständig für die Quellensteuerabrechnung ist neu der Kanton, in welchem die Person am Ende der Steuerperiode/-pflicht erwerbstätig war. War sie für mehrere SSL tätig, ist derjenige Kanton in dem das höhere Bruttoeinkommen erzielt wurde, zuständig. Bei der Neuberechnung gilt das pro-

rata-Prinzip, wonach jeder Kanton für die Dauer seiner Anspruchsberechtigung eine Berechnung vornimmt. Die Kantone informieren sich gegenseitig mittels einer Wegzugsmeldung via SEDEX über Wohnsitzänderungen. Die Weiterleitung der Quellensteuer bei einer nachträglich ordentlichen Veranlagung erfolgt neu quartalsweise durch die Kantone.

In der Verordnung über das zentrale Migrationsinformationssystem ZEMIS sind die Zugriffsberechtigungen geregelt. Um auf alle für die Erhebung der Quellensteuer notwendigen Angaben zugreifen zu können, wurde beim Staatssekretariat für Migration eine Erweiterung der ZEMIS-Berechtigung beantragt. Diesem Antrag wurde stattgegeben.

Analyse Photovoltaikanlagen

Die Analyse wurde aufgrund des Urteils des Bundesgerichts 2C_510/2017 vom 16. September 2019 angepasst. Mit der Anpassung der Analyse wurden gleichzeitig auch die technischen Ausführungen im zweiten Teil der Analyse in Zusammenarbeit mit der Swissolar auf ihre Aktualität hin überprüft und notwendige Änderungen vorgenommen.

Aufgrund von Praktikabilitätsüberlegungen wurde in der Analyse festgelegt, dass Erträge aus Photovoltaikanlagen unabhängig davon, ob es sich um unbewegliches oder bewegliches Vermögen handelt, dem Belegenheitsort zuzuordnen sind. Diese Festlegung orientiert sich – ähnlich wie bei den Beiträgen zur Säule 3a – am engen Sachzusammenhang zur Liegenschaft.

3.2. Vernehmlassungen und Stellungnahmen

Im Berichtsjahr hat die SSK auch zahlreiche Mustervernehmlassungen zuhanden der kantonalen Steuerverwaltungen und der FDK erstellt:

- Bundesgesetz über die steuerliche Behandlung finanzieller Sanktionen
- Bundesgesetz über die Besteuerung von Leibrenten und ähnlichen Vorsorgeformen
- Bundesgesetz über elektronische Verfahren im Steuerbereich
- Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer
- Bundesgesetz über den Einsatz elektronischer Mittel zur Erfüllung von Behördenaufgaben
- Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Stärkung des Fremdkapitalmarkts)
- Gesetzgebungsprojekt zur Stärkung der Resilienz von Unternehmen
- Bundesgesetz über die Tonnagesteuer auf Schiffen
- Verordnung über das Meldeverfahren im Konzern bei der Verrechnungssteuer
- Stellungnahme zur Änderung verschiedener Doppelbesteuerungsabkommen

Im Weiteren hat die SSK zu verschiedenen Geschäften der ESTV und des SIF Stellung genommen.

3.3. Informatik

Projekt Atamira – Ablösung WVK durch BVTax

Das Projekt verläuft planmässig, so dass eine Inbetriebnahme per 1. Januar 2022 möglich erscheint. Auch die finanziellen Vorgaben wurden eingehalten. Der Prototyp von BVTax konnte den kantonalen Fachleuten im Juni 2020 präsentiert werden. Der planmässige Projektverlauf ist der umsichtigen Projektleitung sowie der engagierten Mitwirkung von Fachspezialisten aus den Kantonen zu verdanken.

Strategische Informatikplanung SSK

Mit der strategischen Informatikplanung will die SSK die bereits bisher erfolgreiche Zusammenarbeit in einzelnen Bereichen wie der Wertschriftenbewertung oder beim Meldewesen auf einer brei-

teren Basis fortsetzen. Mit der Strategievariante, die im September 2020 von den Vorsteherinnen und Vorsteher und im Januar 2021 von der FDK-Plenarversammlung gutgeheissen wurde, soll die Standardisierung vorangetrieben werden und längerfristig zwischen den Steuerverwaltungen interoperable Systeme mit klar definierten Schnittstellen geschaffen werden. Im Mai hat das Kick-off zur zweiten Phase zur Umsetzung der gewählten Strategievariante stattgefunden. Im Juni 2021 fand ein Informationsanlass mit den kantonalen IT-Verantwortlichen statt. Im Anschluss daran wurde eine Umfrage gestartet. Die Rückmeldungen über die kantonalen IT-Situationen werden im Strategieprozess berücksichtigt.

Erhebung von Steuerdaten bei den Kantonen

Dieses Projekt hat im Vorstand wiederholt zu Diskussionen Anlass gegeben. Ziel der Datenerhebung ist die Bereitstellung fundierter Datengrundlagen für Gesetzgebungsvorhaben und allgemeine statistische Zwecke. In der SSK wurden vor allem technischen Fragestellungen aufgeworfen, während auf Ebene der FDK auch politische Aspekte thematisiert werden.

Die SSK hat den Entwurf der Weisungen zur Lieferung von Steuerdaten im Hinblick auf die technische Umsetzung geprüft. Aufgrund der unterschiedlichen Ausgangslagen in den Kantonen müssen sich auch die einzelnen kantonalen Steuerverwaltungen einbringen.

Intranet

Im Rahmen der Neustrukturierung der SSK wurde eine Vertiefung des Wissenstransfers, des gegenseitigen Austausches sowie der Vernetzung als wichtig und sinnvoll bezeichnet. Dieses Ziel soll mit einer neuen modernen Kommunikations- und Kollaborationsplattform unterstützt werden. Eine Ablösung ist auch aus Kapazitäts- und Sicherheitsgründen erforderlich. Mit einer ad hoc-Arbeitsgruppe unter der Leitung von Claudio Fischer wurde ein Projektauftrag erarbeitet, der im März 2021 vom Vorstand verabschiedet wurde. Die Ablösung der jetzigen Intranetplattform ist im Laufe des nächstens Berichtsjahres geplant. Bei der Wahl eines Anbieters wird dem Datenschutz ein grosses Gewicht beigemessen. Es muss gewährleistet sein, dass auch sensible, dem Steuergeheimnis unterstehende Daten optimal geschützt sind. Zudem muss die neue Intranetlösung mit allen unterschiedlichen kantonalen IT-Infrastrukturen und Vorgaben kompatibel sein.

3.4. Weitere Geschäfte/Aktivitäten

Berufsauslagen im Homeoffice / Musterspesenreglement

Der Vorstand, aber auch die Arbeitsgruppen Erwerbseinkommen und Lohnausweis haben sich intensiv mit der steuerlichen Beurteilung des (coronabedingten) Home Office bzw. der Telearbeit beschäftigt. Nachdem viele Kantone für das coronabedingte Home Office spezielle Lösungen vorgesehen haben, sollen nun Empfehlungen über das Vorgehen nach den Corona-Massnahmen abgegeben werden. Das Ressort Erwerbseinkommen wird unter Einbezug der AGLA eine Praxisempfehlung ausarbeiten. Diese soll sich auf praxisrelevante Fragen im Zusammenhang mit Homeoffice beschränken, um einer allfälligen Neuregelung des Berufskostenabzugs nicht vorzugreifen. In der von der ESTV eingesetzten ad hoc-Arbeitsgruppe Bund und Kantone zu einer möglichen Neuregelung der Berufskosten von unselbständig Erwerbenden wirkten ebenfalls verschiedene Kantonsvertreter und -vertreterinnen mit.

Im Berichtsjahr wurde sodann das Musterspesenreglement leicht überarbeitet. Es wird neu als Mustervorlage Spesenreglement publiziert.

OECD: Internationale steuerliche Entwicklungen

Die Präsidentin der Arbeitsgruppe Multilaterales sowie Fachpersonen des Bundes haben den Vorstand mehrmals über die geplanten Entwicklungen der OECD betreffend die neuen Steuerregeln für international tätige Unternehmen informiert. Diese sehen eine Mindestbesteuerung für grosse Unternehmen sowie Gewinnzuteilungsregeln für die grössten Unternehmen vor. Die in den Säulen 1 und 2 geplanten Massnahmen werden dazu führen, dass die Komplexität in diesem Bereich

massiv steigt. Vertreterinnen und Vertreter der SSK engagierten sich intensiv in verschiedenen Arbeitsgruppen.

Expertengruppe Steuerstandort

Die Präsidentin und der Vizepräsident der SSK wirkten in der vom EFD eingesetzten Expertengruppe zum Steuerstandort Schweiz mit. Der entsprechende Bericht wurde im Februar 2021 publiziert.

Überarbeitung des Verhaltenskodexes

Die unter der Federführung von Prof. Peter Hongler der Universität St. Gallen sowie unter Mitwirkung von Vertretungen von EXPERTsuisse, SSK und ESTV durchgeführte Überarbeitung des Verhaltenskodexes 2003 für Steuerbehörden, Steuerzahler und Steuerberater konnte im Berichtsjahr weitgehend abgeschlossen werden. Der überarbeitete Kodex wird der Jahresversammlung im September 2021 unterbreitet und soll anschliessend publiziert werden.

4. Ausbildung

Die Ausbildungskurse SSK 1 und 2a wurden online durchgeführt. Die Prüfungen fanden am 5. bzw. 12. März 2021 dezentral und gleichzeitig in den Kantonen statt. Die Durchführung hat bestens geklappt. Die Corona-bedingten Änderungen der Kurs- und Prüfungsgestaltung hatten keinen Einfluss auf die Resultate. Die Diplomfeier 2021 wird in Bern stattfinden. Im Gegensatz zur letztjährigen Feier, die abgesagt werden musste. Allen Diplomanden wurde ein Geschenk zugesandt.

Nur dank dem grossen Einsatz des Ausbildungsverantwortlichen und allen weiteren Mitwirkenden konnten die Kurse und auch die Prüfungen erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen werden. Dafür möchte ich ganz herzlich danken.

Auch die STAF-Schulungen mussten online durchgeführt werden. Sie ist auf grosses Interesse gestossen und wurde von den Teilnehmenden sehr positiv bewertet.

5. Persönlicher Dank

Das letzte Berichtsjahr stand massgeblich unter dem Eindruck von Corona und hat uns alle vor Herausforderungen gestellt. Nur dank dem persönlichen Engagement der Vorsteherinnen und Vorsteher, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kantonalen Steuerverwaltungen sowie den Vertretern der FDK und der ESTV im Vorstand konnten alle anstehenden Geschäfte fristgerecht und in hoher Qualität erledigt werden. Diese hohe Leistungsbereitschaft und das persönliche Engagement jedes Einzelnen freut mich gerade in dieser schwierigen Zeit ausserordentlich. Dafür möchte ich jeder und jedem Einzelnen herzlich danken. Ebenso möchte ich dem Vorstand für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung von Herzen danken.

Zürich, im Juli 2021

Marina Züger
Präsidentin SSK